

A piacere

Werktitel: A piacere | a piacere

Untertitel: Kammermusik für Klavier und Streichorchester

KomponistIn: [Schmidinger Helmut](#)

Entstehungsjahr: 2014

Dauer: 15m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Soloinstrument(e) Orchester Streichorchester

Solo: Klavier (1)

Streichorchester

Besetzungsdetails:

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikverlag](#)

Beschreibung

"Als Inspirationsquelle für a piacere, das auf Anregung und Wunsch des Pianisten Christoph Soldan entstand, diente mir in mehrfacher Hinsicht das Klavierkonzert KV 415 von Wolfgang Amadeus Mozart. Zu diesem Werk habe ich neben meiner intensiven Verbundenheit mit dem Schaffen Mozarts durch meine Arbeit für die NEUE MOZART AUSGABE auch eine sehr persönliche Beziehung, ist es doch das einzige Klavierkonzert, das ich selbst interpretieren durfte. Der wohl offensichtlichste Bezug ist die Wahlmöglichkeit der Besetzung: Klavier und Streichorchester oder Klavier und Streichquintett – wie es beliebt, eben „a piacere“. In meiner Vorstellung höre ich eine Balance zwischen orchestral gedachter Kammermusik und kammermusikalisch gedachter Streichorchestermusik – daher der Untertitel der Orchesterfassung „Kammermusik für Klavier und Streichorchester“. Das melodische Material habe ich direkt dem „Eingang“, einer Miniaturkadenz in Takt 199 des 1. Satzes von Mozarts KV 415 entnommen und durch die Veränderung der Oktavlagen aus einem wörtlichen Zitat eine scheinbar zitاتفreie Textur geschaffen – die Geste bleibt erhalten. Die rhythmischen Gestalten nähren sich immer wieder von der Figur des an- und abschwellenden Trillers bzw. der Impulsfolge 4-1-5. In diesem einsätzigen Werk wechseln metrische streng notierte Teile mit rhythmisch freier

notierten, „a piacere“ überschriebenen Teilen des Klaviers, bevor eine von der eröffnende Trillerfigur inspirierte oszillierende Streicherfigur – wie in Mozarts Konzert – den Ausklang von a piacere begleitet."

Helmut Schmidinger

Uraufführung

27. Januar 2015 Mühlheim/Ruhr

Mitwirkende: Christoph Soldan (Dir), Judith Kubiz (Pf), Baden Badener Philharmonie